

Editorial

Autor(en): **Pauli, Andrea**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **76 (2019)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Dattelgenuss und Glyphosatverdross

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Unlängst, so las ich, fand jemand bei einem einschlägigen Discounter Datteln mit der Aufschrift «Schweiz Suisse Svizzera». Bei akribischem Entziffern des restlichen Packungsaufdruckes konnte man dann doch noch das Herkunftsland Algerien entdecken. Abgepackt worden, so ergab die Recherche, waren die Trockenfrüchte allerdings in der Slowakei. Äh, Schweiz-Slowakei? Muss für den vermutlich robotergesteuerten Verpackungsdrucker wohl ähnlich geklungen haben. Denn von Dattelpalmen-Plantagen selbst im milden Tessin ist mir bislang nichts bekannt.

Appetit machen möchten wir Ihnen gleichwohl auf den gesunden Snack (S. 23). Übrigens: In der Schweiz, in Deutschland und Österreich angebotene frische Datteln werden in der Regel gefroren importiert und hier aufgetaut. Um wirklich frische Früchte zu geniessen, müsste man sich wohl ins Herkunftsland begeben. Wobei dann wieder der Klimaaspekt von Fernreisen ins Spiel käme, seufz.

Wenn nicht in puncto CO₂, so spielt das Thema «Umwelt» in dieser Ausgabe doch erneut eine Rolle, Stichwort Glyphosat (S. 15). Ist es nicht fabelhaft, dass die Schweizerische Bundesbahnen AG ab 2025 heroisch auf das Herbizid verzichten wollen? Verzichtsbeginn zum Auftakt des neuen Jahrzehnts nächstes Jahr hätte ich allerdings wesentlich sympathischer gefunden. Die Deutsche Bahn, nach eigenen Angaben der grösste Einzelabnehmer von Glyphosat in Deutschland, hat sich entschlossen, künftig «deutlich weniger» des Unkrautvernichters einzusetzen. Das ist eine Angabe, so präzise wie die Zugfahrtzeiten, um deren mangelnde Zuverlässigkeit ich aus eigenem Erleben weiss. Wird wohl besser sein, wir fangen alle selbst schon mal im eigenen Garten mit dem Umweltschutz an...

Geben Sie gut auf sich acht!
Herzlichst, Ihre

Andrea Pauli

Andrea Pauli
a.pauli@verlag-avogel.ch

Gesundheits-Nachrichten
Postfach 63
CH-9053 Teufen
info@verlag-avogel.ch
www.gesundheits-nachrichten.ch